

# DJK steht im Finale, der Trainer liegt in der Sonne

Südwest tritt gegen Deutz 05 im Endspiel des Kreispokals an

VON KLAUS FLÖTGEN

**Köln.** Er ist eine Art Urgestein des Vereins. Das Fußballspielen hat er schon als Bambini in Sülz gelernt, anschließend alle Jugendmannschaften durchlaufen und sich nahtlos bei den Senioren mit der DJK Südwest identifiziert. Und als eine Verletzung die aktive Laufbahn beendete, war vor drei Jahren der Posten des Trainers die einzig logische Konsequenz. Sven Henke ist 36 Jahre alt und wird ausgerechnet den größten sportlichen Erfolg seines Veedelsklubs nicht live erleben. Wenn sein Team am Samstag gegen die SV Deutz 05 im Finale des Pokalwettbewerbes des Kreises Köln (15.30 Uhr, Kunstrasen Wuppertaler Str./Herler Ring) eine Sensation anpeilt, liegt der Coach auf der griechischen Insel Rhodos am Strand in der Sonne und kann nur die Daumen drücken.

## Henkes Urlaub war gebucht

„Wir haben mit der Mannschaft einen Traum verwirklicht, aber den Urlaub habe ich schon im Januar gebucht, als dieser Termin im September noch völlig unrealistisch war“, sagte Henke.

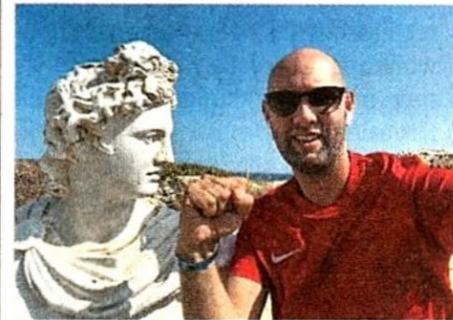
Die Idee, kurzfristig einen Hin- und Rückflug zu buchen, habe er nach dem Einspruch der Familie wieder verworfen. Co-Trainer Leon Schmitz wird beim **Tabellenführer der Kreisliga A nun auf der Bank sitzen.**

## Kreisligist ist selbstbewusst

Die aktuelle sportliche Situation ist nach dessen Ansicht das Zwischenergebnis einer positiven Entwicklung, Alt und Jung wurden erfolgreich zusammengefügt. So wurden in dieser Runde unter anderem der Bezirksligist VfL Rheingold Poll und der Landesligist SV Schlebusch ausgeschaltet. „Ein Finale will jeder gewinnen, das wird für Deutz kein Selbstläufer“, kündigt Schmitz selbstbewusst an.

Michael Gouram kennt als Trainer des Mittelrheinligisten auch die Gesetze des Pokals. „Wir spielen drei Klassen höher um Punkte und sind natürlich Favorit, aber wir werden uns akribisch vorbereiten und mit der gleichen Leidenschaft wie in der Meisterschaft auf den Platz gehen“, verspricht der Trainer der Rechtsrheinischen.

Die Stärken und Schwächen der DJK Südwest hat er sich von Kollegen erläutern lassen, auch die Torgefährlichkeit der Zwillinge Hendrik und Philipp Graf seien kein Geheimnis. Der Sieger kann sich am Samstag im Übrigen nicht nur über den Titel, eine Urkunde und einen Pokal für das Vereinsheim freuen, sondern auch über eine Geldprämie von 1500 Euro.



Zwei, die am Samstag beim Finale fehlen: DJK-Trainer Sven Henke und seine Reisebekanntschaft.